

DIE FLIEGERSAISON LÄUFT AUF VOLLEN TOUREN



Unterwegs zwischen Heiligenberg und Stockach.

Nachdem der Winter dieses Jahr offensichtlich überhaupt kein Ende nehmen wollte läuft die Fliegerei in Markdorf bzw. Heiligenberg seit einigen Wochen nun endlich auf vollen Touren.

Während der Osterferien fand in Markdorf ein Fluglager zusammen mit Fliegerfreunden aus Vielbrunn und Bad Waldsee statt, bei dem der Wettergott sich recht milde gestimmt zeigte und einige schöne Flugtage ermöglichte.

Etwa seit April erlaubt das Wetter auch wieder unsere regulären Wochenendflugbetriebe. Wenn auch zu Jahresbeginn die Flugbedingungen nicht sehr begeisterten, so konnten aber in den vergangenen Wochen doch endlich viele schöne und spannende Überlandflüge über die Schwäbische Alb, den Schwarzwald oder das Allgäu unternommen werden.

AUCH DAS GIBT'S: VERLETZUNGSPECH BEIM SEGELFLUGWETTBEWERB

Die Bilanz des Markdorfer Teams, das am diesjährigen Hotzenwald Wettbewerb in Hütten im Schwarzwald teilgenommen hat, liest sich beeindruckend: Fünf Tagessiege gingen an die Markdorfer und an sechs Tagen konnte bei der Siegerehrung ein Markdorfer Pilot auf das Podest mit der Nummer zwei steigen.

Von besonderem Pech wurde Rudolf Schmillen am fünften Wertungstag verfolgt. Auf Platz 1 in der Gesamtwertung liegend verletzte er durch eine kleine Unaufmerksamkeit kurz vor dem Ziel den Luftraum des Flughafens Zürich, der über dem südlichen Schwarzwald liegt, wodurch er für diesen Wertungstag disqualifiziert wurde. Damit aber noch nicht genug des Pechs: beim abendlichen Abrüsten des Flugzeuges trat er so unglücklich mit dem Fuß auf, daß er eine Bänderdehnung bzw. -anriß erlitt. Mit dem dick geschwellenen, bandagierten Fuß war an ein weiteres Fliegen nicht zu denken und so war für Rudolf der Wettbewerb wohl oder übel beendet.

Die Segelfliegergruppe Markdorf wurde aber für den weiteren Wettbewerbsverlauf durch die verbleibenden Piloten Dieter Slangen auf Discus2 (Wettbewerbskennzeichen 30) und Angelika und Helmut Westermann auf dem neuen Duo Discus (Wettbewerbskennzeichen 10) bestens vertreten. Und zwar mit tollem Erfolg: Dieter erreichte in der Standardklasse den 7. Platz in der Gesamtwertung, Angelika und Helmut durften mit dem Platz 2 in der Gesamtwertung der Doppelsitzer bei der Siegerehrung auf's Treppchen steigen.

Beinahe zeitgleich fand im hessischen Marburg die 'Marburg Open' statt, bei der Klaus Bender mit unserer LS8 (Wettbewerbskennzeichen 42) am Start war. Auch er vertrat unseren Verein dort hervorragend, erfolgte an den vier Wertungstagen des Wettbewerbs zwei Tagessiege und landete in der abschließenden Gesamtwertung auf Platz vier.

Wer alle Details über die beiden Wettbewerbe nachlesen möchte findet diese auf den folgenden Internetseiten:

<http://www.segelflug.de/vereine/hotzenwald/wettbewerb/> und <http://kvfl.de/bzm/2006/index.html>



Startfeld beim Hotzenwaldwettbewerb und die Cheerleader des Markdorfer Teams (kleines Bild)

PAPIERSAMMELN, WIE S' UNTERSCHIEDLICHER NICHT SEIN KANN



Kaum zu glauben: während wir uns bei der Papiersammlung im März (Bild links), vor gerade einmal 16 Wochen durch bis zu einem halben Meter hohen Neuschnee kämpfen mußten, war das Bild der Sammlung am vergangenen Samstag durch Sonnecreme, Sonnenhüte, literweise Mineralwasser und Schweißsausbrüchen geprägt (Bild rechts).

Dennoch legten alle Mitglieder ohne zu murren kräftig Hand an, schließlich sind es diese Aktionen, durch die wir unseren tollen Flugzeugpark finanzieren.

Alle Infos über die Markdorfer Segelflieger und rund um's Segelfliegen wie immer unter www.sfg-markdorf.de

Du hast Kritik, Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder möchtest das SegelFLUGBLATT abbestellen?

Schreib uns sfg-markdorf@online.de